

## FRAGEBOGEN

# MOBILE JUGENDARBEIT

## ZUR BEFRAGUNG VON STAKEHOLDERN

**DIESER FRAGEBOGEN IST IN FOLGENDE KATEGORIEN GEGLIEDERT:**



### 1. ZUFRIEDENHEIT



### 2. GEMEINDE/ STADT



### 3. ZUR PERSON

### DURCHFÜHRUNG:

- Name der Einrichtung/des Vereins sowie der Gemeinde/Stadt einsetzen (im Fragebogen mit Linie unterlegt)
- Gender: Unter Punkt 3. Zur Person, wird das Geschlecht aus praktischen Gründen nur in den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ abgefragt. Diese können gerne erweitert werden.

### TIPP:

Um wichtige Stakeholder zu definieren, die in die Befragung eingebunden werden könnten, empfiehlt sich die Erstellung einer Stakeholderliste im Team. Ein Beispiel dafür findet sich auf [www.boja.at/qualitaet](http://www.boja.at/qualitaet)

Wichtig ist auch, dass gleich zu Beginn der Befragung überlegt wird, in welcher Form den Befragten die Ergebnisse mitgeteilt werden sollen. Falls ihr euch für eine Gruppendiskussion entscheidet, ist es ratsam, für eine externe Moderation zu sorgen, damit du und deine Kolleg\_innen euch an der Gruppendiskussion beteiligen könnt.



Dem Fragebogen liegt ein eigenes Wirkungskonzept zugrunde, welches auf [www.boja.at/qualitaet](http://www.boja.at/qualitaet) abgerufen werden kann.

... vernetzt & mehr ...

**boja**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT

# FRAGEBOGEN für Stakeholder

**Die Mitarbeiter\_innen von \_\_\_\_\_  
führen zurzeit eine Befragung zur Zufriedenheit  
von Jugendlichen und Auftraggeber\_innen  
mit \_\_\_\_\_ sowie zur  
Situation von Jugendlichen in \_\_\_\_\_  
durch und bitten Sie dabei um Ihre Mithilfe.**

Im Folgenden werden zunächst einige Fragen rund um \_\_\_\_\_  
gestellt und dann noch ein paar Fragen dazu, wie Sie ganz allgemein die Lebensqualität für  
Jugendliche in Ihrer Gemeinde einschätzen.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird in etwa 5-10 Minuten dauern.

... vernetzt & mehr ...

**BOJA**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT

# 1. ZUFRIEDENHEIT



**DIESE KATEGORIE IST GEGLIEDERT IN:**

- **ALLGEMEIN**
- **ASPEKTE**
- **VERÄNDERUNGSVORSCHLÄGE**

***Dies ist nur für die Auswertung relevant!***

... vernetzt & mehr ...

**boja**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT



# 1. ZUFRIEDENHEIT

Zunächst geht es um Ihre Meinung zu \_\_\_\_\_.

1. WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT _____ GANZ ALLGEMEIN?				
>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht

2. WAS FINDEN SIE AN _____ BESONDERS GUT?
>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

3. WENN SIE AN _____ DENKEN: WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT...				
>> Bitte wählen Sie jeweils nur eine der möglichen Antwort aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht
a) den Mitarbeiter_innen				
b) der Erreichbarkeit (z.B. telefonisch, Email, SMS, WhatsApp, Facebook etc.)				
c) dem Beratungsangebot				
d) der Projektarbeit				
e) der Förderung der Mitsprache				
f) dem Standort der Anlaufstelle				
g) der Ausstattung der Anlaufstelle				
h) den Öffnungszeiten der Anlaufstelle				

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Veränderungsvorschläge für \_\_\_\_\_ zu machen.

4. WAS GEHÖRT IHRER MEINUNG NACH AN _____ VERÄNDERT?
>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

## 2. GEMEINDE/STADT



**DIESE KATEGORIE IST GEGLIEDERT IN:**

- **ALLGEMEIN**
- **INTERESSENVERTRETUNG**
- **BETEILIGUNG**

**Dies ist nur für die Auswertung relevant!**

... vernetzt & mehr ...

**boja**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT



## 2. GEMEINDE/STADT

Jetzt geht es darum, wie Sie das Leben für Jugendliche in der Gemeinde/Stadt einschätzen, in der Sie Ihre Funktion hauptsächlich ausüben - unabhängig davon, ob Sie dort auch wohnhaft sind.  
\_\_\_\_\_ wird im Folgenden als Ihre Gemeinde/Stadt bezeichnet.

### 1. IST DAS LEBEN FÜR JUGENDLICHE IN IHRER GEMEINDE/STADT GANZ ALLGEMEIN BESSER ODER SCHLECHTER ALS IN ANDEREN (VERGLEICHBAREN) GEMEINDEN/STÄDTEN?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus

viel  
besser

eher  
besser

eher  
schlechter

viel  
schlechter

weiß nicht

### 2. WAS FINDEN SIE IN IHRER GEMEINDE/STADT FÜR JUGENDLICHE BESONDERS GUT?

>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

### 3. WAS FEHLT FÜR JUGENDLICHE DERZEIT IN IHRER GEMEINDE/STADT?

>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

### 4. WIE GUT FÜHLEN SIE SICH ÜBER DIE LEBENSITUATION VON JUGENDLICHEN IN IHRER GEMEINDE/STADT INFORMIERT?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus

sehr gut

eher gut

eher  
nicht gut

gar nicht



## 2. GEMEINDE/STADT

### 5. WIE SEHR STIMMEN SIE FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

>> Bitte wählen Sie jeweils nur eine der möglichen Antworten aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht
a) „In meiner Gemeinde/Stadt werden die Anliegen von Jugendlichen bei Entscheidungen berücksichtigt.“				
b) „Die Mitarbeiter_innen von _____ setzen sich für die Anliegen der Jugendlichen in meiner Gemeinde/Stadt ein.“				
c) „Die Anliegen von Jugendlichen werden in meiner Gemeinde/Stadt auch deshalb berücksichtigt, weil sich die Mitarbeiter_innen von _____ dafür einsetzen.“				

### 6. WIE SEHR STIMMEN SIE FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

>> Bitte wählen Sie jeweils nur eine der möglichen Antworten aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht
a) „In meiner Gemeinde/Stadt können sich Jugendliche an Entscheidungen beteiligen.“				
b) „Die Mitarbeiter_innen von _____ setzen sich dafür ein, dass sich Jugendliche in meiner Gemeinde/Stadt an Entscheidungen beteiligen können.“ (z.B. durch Umfragen, bei Diskussionen mit Politiker_innen etc.)				
c) „Die Mitarbeiter_innen von _____ tragen mit ihren Aktivitäten dazu bei, dass sich Jugendliche in meiner Gemeinde/Stadt an Entscheidungen beteiligen können.“				

### 7. WIE WICHTIG FINDEN SIE ES GANZ ALLGEMEIN, DASS SICH JUGENDLICHE IN IHRER GEMEINDE/STADT AN ENTSCHEIDUNGEN BETEILIGEN KÖNNEN?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht

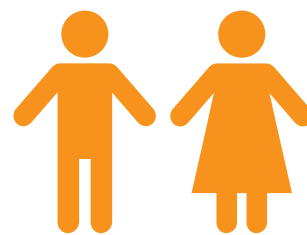
### 8. WAREN SIE SELBST SCHON EINMAL AN EINEM JUGENDBETEILIGUNGSPROJEKT IN IHRER GEMEINDE/STADT AKTIV BETEILIGT?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	ja	nein

### WENN JA, WIE ZUFRIEDEN WAREN SIE DAMIT, WIE DIE ERGEBNISSE DANN UMGESETZT WURDEN?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	sehr	eher	eher nicht	gar nicht

# 3. ZUR PERSON



... vernetzt & mehr ...

**boja**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT



NETZWERK DER JUGENTREFFPUNKT- UND ZENTREN SÜDTIROLS



#powe



Erasmus+

Jugend in Aktion  
Österreichische Agentur



2016  
Jahr der  
Jugendarbeit

bmfj  
BUNDESDIREKTORAT FÜR  
FAMILIE UND JUGEND





### 3. ZUR PERSON

Abschließend noch ein paar Fragen zu Ihrer Person:

#### 1. IHR GESCHLECHT?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	männlich	weiblich
--	----------	----------

#### 2. WELCHER DER FOLGENDEN KATEGORIEN WÜRDEN SIE DIE ORGANISATION ZUORDNEN, DIE SIE BEI DIESER BEFRAGUNG VERTRETEN?

>> Bitte wählen Sie nur eine der möglichen Antworten aus	Politik	Verwaltung	Schule	Andere:
--	---------	------------	--------	---------

#### 3. WELCHE FUNKTION ÜBEN SIE IN DIESER ORGANISATION AUS? (Z.B. MITARBEITER\_IN, GESCHÄFTSFÜHRUNG ETC.)

>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

#### 4. IN WELCHER GEMEINDE/STADT ÜBEN SIE DIESE FUNKTION HAUPTSÄCHLICH AUS?

>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

#### 5. MÖCHTEN SIE ZUM THEMA DIESER UMFRAGE NOCH ETWAS HINZUFÜGEN?

>> Bitte tragen Sie hier Ihre Antwort ein:

# **VIELEN DANK für Ihre Beteiligung an dieser Umfrage!**

**Sie erhalten nach Abschluss der Evaluation  
eine Einladung zur Ergebnispräsentation.**

**Ihr** \_\_\_\_\_

... vernetzt & mehr ...

**BOJA**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT



#povwe



Jugend in Aktion  
Österreichische Agentur



2016 Jahr der  
Jugendarbeit

bmfj  
BUNDESDIREKTORAT FÜR  
FAMILIE UND JUGEND